






Covid-19: Welche Schutzmasken sind sinnvoll?

Am 22.04.2020 wurde die Maskenpflicht in allen Bundesländern beschlossen, um die Ausbreitung des Corona-Virus auch vor dem Hintergrund der allmählich beginnenden Wiedereröffnung weiterhin einzudämmen.

Covid-19: Welche Schutzmasken sind sinnvoll?

Maskentyp					
	Mund-Nasen-Schutz	FFP2 / FFP3 - Maske ohne Ventil	FFP2 / FFP3 - Maske mit Ventil	Selbstgebastelte Maske aus Baumwolle	Schal / Halstuch
Schützt den Träger?	nein	ja	ja	etwas	etwas
Schützt das Umfeld?	ja	ja	nein	ja	etwas
Klinikpersonal benötigt Masken?	ja	ja	ja	nicht für intensiv-medizinischen Bereich	nein

*etwas = große Tröpfchen werden abgefangen



Allgemeine Hinweise zu Atemschutzmasken

- für die Allgemeinheit wird aktuell empfohlen, sich einen Atemschutz selbst zu basteln, um die Versorgung des Klinikpersonals nicht zu gefährden
- lassen Sie sich durch die Maske nicht dazu verführen, die allgemeinen Hygieneregeln wie Niesetikette, Abstand halten, nicht ins Gesicht fassen und Händewaschen zu vernachlässigen

<https://www.vergleich.org/atemschutzmaske/>

- **Mund-Nasen-Schutz (MNS):** schützt den Träger nur geringfügig, vor allem jedoch das Umfeld und wird vom Klinikpersonal zum Fremdschutz benötigt.
- **FFP2 / FFP3 - Maske ohne Ventil:** schützt sowohl den Träger als auch das Umfeld – für Klinikpersonal unabdingbar.
- **FFP2 / FFP3 - Maske mit Ventil:** schützt nur den Träger – im Krankenhausalltag benötigt.
- **Selbstgebastelte Maske aus Baumwolle:** schützt in erster Linie das Umfeld und auch geringfügig den Träger – nicht von Klinikpersonal benötigt.
- **Schal / Halstuch:** mäßiger Schutz für Träger und Umfeld, größere Tröpfchen werden aufgehalten.

Berlin – Eine Atemschutzmaske stellt per se keine Garantie für den Träger dar, vor einer Infektion mit Corona geschützt zu sein. Dennoch: Sie ist besser als kein Schutz und schützt zudem das nähere Umfeld. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit geht der Trend derzeit dahin, sich eine eigene Gesichtsmaske selbst herzustellen.

Welche Masken bieten welchen Schutz?

Verwendung der FFP-Masken

Vor allem FFP-3-Masken filtern sogar bis zu 99 % der Atemluft-Belastung. Diese bieten zwar ausreichend Schutz jedoch fällt mit ihnen auf Dauer das Atmen schwer. Diese Masken sind aber unabdingbar für Klinikpersonal mit direktem Kontakt zu Infizierten. Bitte überlassen Sie daher den Gebrauch von FFP-3- Atemschutzmasken dem Klinikpersonal, dass diese Masken dringend im Sinne des Arbeitsschutzes benötigt.

Des Weiteren unterscheidet man zwischen dem Mund-und-Nase-Schutz (MNS) aus Papier oder Vlies und so genannten FFP-Masken ("Filtering Face Piece") aus gehärtetem Papier oder Stoffen. Masken ab der Schutzklasse FFP2 schützen mit einer Durchlässigkeit von maximal 6% effektiv vor Viren.

"Ein MNS schützt weniger den Träger selbst als das Umfeld im Falle einer symptomlosen Infektion des Trägers, auch wenn dies wissenschaftlich noch nicht abschließend gesichert ist", erklärt Martin Kunitschke von Vergleich.org. Zumindest wird dadurch das Aussondern größerer Tröpfchen an die Umgebung verhindert. Im besten Fall kann eine eigene Schmierinfektion vermieden werden, indem man sich nicht direkt ins Gesicht fasst. Im schlimmsten Fall entsteht durch das Tragen ein falsches Sicherheitsgefühl, wodurch zusätzliche essenzielle Hygiene-Maßnahmen vernachlässigt würden.

Was muss ich beim Tragen einer Gesichtsmaske beachten?

Die Community-Maske bzw. die Stoffbarriere sollen enganliegend aufsitzen und während des Tragens nicht angefasst werden. Sobald die Gesichtsmaske feucht ist, verliert sie ihren Schutz und muss gewechselt werden.

Wie sollten gebrauchte Masken behandelt werden?

MNS- und FFP Masken sind grundsätzlich Einmalprodukte!

Verwenden Sie die Maske unbedingt ausschließlich zur Eigennutzung.

Hinweis: Auch wenn Sie eine Gesichtsmaske tragen, sollten Sie in jedem Fall die allgemeinen Verhaltens- und Hygiene-Regeln stets einhalten!

<https://www.vergleich.org/atenschutzmaske/>